



# Florian kommen

## Für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen in Bayern

**D**em Landesverbandsvorsitzenden und Geschäftsführenden Sprecher Waldemar Ehm wurde am 29. Juni 1994 der Bayerische Verdienstorden aus der Hand des bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber verliehen.

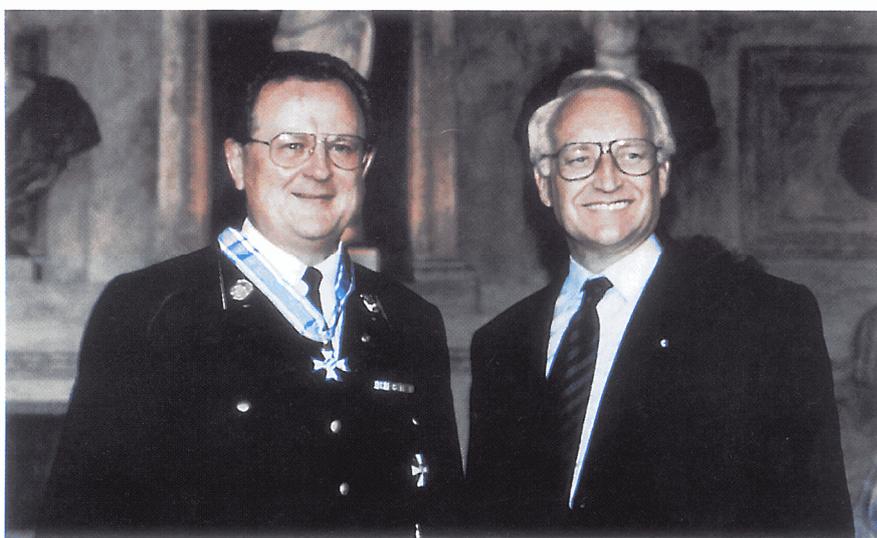
Die folgende Laudatio, die Grundlage der Verleihung war, geben wir auszugsweise bekannt:

Herr Waldemar Ehm hat sich durch sein langjähriges ehrenamtliches Engagement große Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis Hof, im Regierungsbezirk Oberfranken und im Freistaat Bayern erworben.

Herr Ehm ist seit 1950 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rehau. In der Zeit von 1962 bis 1970 hat er sich in seiner Funktion als erster Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Rehau auch um den Ausbau des örtlichen Brandschutzes sehr verdient gemacht.

In den Jahren 1969 bis 1972 wirkte er als stellvertretender Kreisbrandinspektor bzw. Kreisbrandinspektor des Landkreises Rehau. Seit 1972 ist er in herausragender Weise als Kreisbrandrat des Landkreises Hof tätig.

1985 wurde er zum Sprecher der Freiwilligen Feuerwehren Oberfrankens und mit Wirkung zum 01.01.1987 zum geschäftsführenden Sprecher der Freiwilligen Feuerwehren Bayerns gewählt. In diesen verantwortungsvollen Funktionen hat sich Herr Ehm auf dem Sektor des Brandschutzes und vor allem beim Aufbau des erweiterten Katastrophenschutzes über die Landkreisgrenzen hinaus großes



Ansehen erworben. Er ist ständig für die Belange der ihm unterstellten Wehren im Einsatz. Unter seiner Federführung wurden z. B. Schlauchpflegestellen und Atemschutzstrecken ins Leben gerufen. Auch der Aufbau der Funkalarmierung ist maßgeblich ihm zu verdanken. In besonderem Maße förderte er zudem die Jugendarbeit bei den Wehren.

Anfang der neunziger Jahre machte Herr Ehm darauf aufmerksam, daß bedingt durch die aktuelle Entwicklung im Feuerwehrwesen in Bayern, z. B. die Interessen der rund 360.000 Feuerwehrdienstleistenden im Freistaat Bayern, z.B. im Bereich der Facharbeit, der Erstellung von Ausbildungsunterlagen, der Förderung der Jugendarbeit, der Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen und dem DFV sowie durch den vermehrten Anfall von Verwaltungsarbeit nicht mehr ausreichend durch die ausschließlich ehrenamtlichen Sprecher vertreten werden können. Er setzte

sich seither für die Gründung einer Verbandsstruktur im Feuerwehrwesen ein und hatte maßgeblichen Anteil daran, daß der 1938 durch die Nationalsozialisten aufgelöste Landesfeuerwehrverband in Bayern im Oktober 1993 wiedergegründet werden konnte. Herr Ehm wurde zugleich mit überwältigender Mehrheit auch zum Vorsitzenden des neuen Landesverbandes gewählt und war auch kurz vorher zum Vorsitzenden des KfV Hof gewählt worden.

Aufgrund der großen Verdienste, die sich Herr Ehm um das Feuerwehrwesen erworben hat, wird eine Auszeichnung mit dem Bayerischen Verdienstorden befürwortet.

Wir beglückwünschen unseren Kameraden Waldemar Ehm zu dieser hohen Auszeichnung und wünschen ihm auf diesem Wege noch viel Kraft, um die großen Aufgaben zu erledigen, die der Aufbau des LFV-Bayern e.V. mit sich bringt.